

Zum TOP 2 „Mitteilungen“

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 29.05.2018 und zuvor mündlich in der Sitzung vom 17.04.2018 informierte die Verwaltung umfassend darüber, dass die von der Stadt Bielefeld in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 aufgenommenen Investitionskredite die zulässige Höhe überschritten hatten.

Der Kreditüberhang beträgt insgesamt 17.699.448,58 €.

Die Bezirksregierung Detmold hatte ihr Einverständnis signalisiert, den Gesamtkreditüberhang durch geeignete Maßnahmen abzuschmelzen. Neben einer Anrechnung des Kreditüberhangs auf mögliche Kreditaufnahmen in den kommenden Jahren und einer damit einhergehenden sukzessiven Verringerung, boten sich neben einer planmäßigen Tilgung von Bestandsdarlehen für Investitionen zusätzliche Tilgungen „außer der Reihe“ an.

Zunächst wurde deshalb ein zum 30.07.2018 zur Umschuldung anstehendes Investitionsdarlehen mit einer Restvaluta von 10.047.879,53 Euro voll getilgt. Weiter wurden zwei noch langfristig laufende „hochverzinsliche“ Darlehen der NRW.BANK gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung ebenfalls vollständig abgelöst. Nach Rückzahlung der drei Darlehen betrug der Kreditüberhang noch 299.976,91 Euro.

Das noch nicht abgeschmolzene Kreditvolumen in Höhe von 299.976,91 Euro sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit dem Finanzierungsvolumen

aus der Aufnahme eines Investitionskredites für den Kernhaushalt der Stadt Bielefeld verrechnet werden. Am 15.02.2019 standen drei weitere Investitionskredite des Kernhaushaltes zur Umschuldung an. Dabei handelte es sich um einen Gesamtbetrag von 1.833.007,34 Euro. Der noch verbliebene Kreditüberhang wurde mit diesen Darlehen verrechnet und gänzlich abgeschmolzen. Der Umschuldungsbetrag betrug demnach nur noch 1.533.030,43 Euro.

Die Bezirksregierung Detmold ist nach Abschluss der Finanztransaktion über das vollumfängliche Abschmelzen der Kreditüberhänge informiert worden.